



erhalten bleiben, soweit möglich. Meine Hoffnung ist es, dass an der ein oder anderen Stelle noch ein Platz für einen Straßenbaum geschaffen werden kann, der Schatten auf dem Asphalt spendet und hilft, die Luft zu reinigen. Das Ortsbild würde davon sehr profitieren, hier könnten wir unser Gielsdorf sehr aufwerten und lebenswerter machen.

Parken in den engen Gassen im Ortskern. Wo klemmt's, Wo brennt's?

Parken in den engen Gassen bleibt ein emotionales Thema.

Verschiedene Lösungen sind möglich: Parkverbote einrichten, „Parken in gekennzeichneten Flächen“ ausweiten oder gekennzeichnete Flächen ändern/verlängern/ verlegen wären beispielsweise denkbare Möglichkeiten.

Die Anzahl verfügbarer Parkplätze kann sich dadurch teilweise reduzieren oder auch erhöhen. Die Anordnung von Parkplätzen hat auch Auswirkungen auf die gefahrenen Geschwindigkeiten.

Wichtig ist auch: Unsere Feuerwehrfahrzeuge müssen jederzeit zügig und sicher durch die Straßen kommen. In den engen Gassen entsteht häufig eine Verzögerung, wenn Fahrzeuge „wild“ geparkt stehen. Verheerend, wenn Sekunden zählen.

Bevor hier wieder Fakten aus Steuermitteln geschaffen werden, möchte ich Euch und Sie herzlich einladen, mir Eure Meinung per E-Mail oder Telefon zukommen zu lassen. Die Ergebnisse möchte ich auswerten und unter Beteiligung unserer Feuerwehr der Verwaltung vorschlagen.

Wo sind die Punkte, die angepackt werden müssen, wo ist Abhilfe nötig? Sagt mir bescheid!

Impressum / Disclaimer

V.i.S.d.P.:

Artikel 1, 2 und 6:
SPD Alfter
kommissarischer Geschäftsführer
Christian Lanzrath

Artikel 3, 4 und 5
Fraktion der SPD Alfter
stv. Fraktionsvorsitzender
Christian Lanzrath

Ginggasse 13, 53347 Alfter
Telefon: 0177 526 97 28
E-Mail: christian.lanzrath@gmx.de
Druck & Layout: SPD Alfter

Wenn Sie „betrifft Gielsdorf“ künftig nicht mehr erhalten möchten, bitte ich um einen entsprechenden Hinweis.

Ausgabe 01/2020



betrifft: Gielsdorf

Zeitung der SPD Alfter für die Ortschaft Gielsdorf in den Stimmbezirken 062 und 070



Liebe Leserin, lieber Leser,

heute halten Sie die erste Ausgabe „betrifft: Gielsdorf“ in der Hand. Warum?

Seit dem 01.11.2020 bin ich Ratsmitglied im Rat der Gemeinde Alfter. Als ich mich entschieden habe, kommunalpolitisch tätig zu werden und mich um ein Ratsmandat zu bewerben, war mein wesentlicher Antrieb, die Menschen in Gielsdorf und in der Gemeinde Alfter „mitzunehmen“, zu beteiligen, mit Euch und Ihnen gemeinsam unsere Gemeinde Stück für Stück „besser“ zu machen.

Das Wort „Politik“ stammt vom griechischen polis – Stadt, und bedeutet sinngemäß „Angelegenheiten, welche die Stadt, bzw. die Gemeinde betreffen“. In dieser Bedeutung liegt für mich die wichtigste Aufgabe der Politik enthalten: Politische Entscheidungen betreffen die Gemeinde, sie betreffen die Menschen, die in ihr leben und arbeiten. Also muss es Aufgabe der Politik betreibenden Personen sein, die Menschen in Ihren Angelegenheiten zu informieren und zu beteiligen.

Es war schon immer fester Grundsatz der Sozialdemokratie, die Menschen an Entscheidungen zu beteiligen

In dieser Überzeugung möchte ich Euch und Sie zu Themen in Gielsdorf in Abständen informieren.

Wir müssen in diesem Jahr neue Wege finden, uns die dunkle Winterzeit zu vertreiben und Kontakt zu Freunden und Familie zu halten.

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir uns zeitnah wieder in gewohnter Weise begegnen können. Bis dahin halten wir Abstand und bleiben hoffentlich gesund!

Für Anregungen und Fragen stehe ich Ihnen und Euch jederzeit zur Verfügung!

Ich wünsche Euch und Ihnen für die Advents- und Weihnachtszeit alles Gute!

Herzliche Grüße

Christian Lanzrath

207 Mal Danke!

Ich möchte mich ganz herzlich bei Euch und Ihnen für 31% Zustimmung bei der Kommunalwahl im Stimmbezirk 070 bedanken. Das Ergebnis ist für mich Lob für zurückliegende Arbeit und Antrieb für die Zukunft zugleich. Das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich gerne mit guter Arbeit im Rat zurückzahlen.

Gemeindefweit betrachtet kann die SPD Alfter mit dem Ergebnis der Kommunalwahl nicht zufrieden sein. Seit Ende Oktober bin ich kommissarischer Geschäftsführer der SPD Alfter. In dieser Funktion möchte ich unsere Partei voranbringen und verlorenes Vertrauen zurückgewinnen.



20.000 EUR für eine Gefahrenstelle für den Radverkehr.



„Plötzlich und unerwartet“ erhebt sich in der unteren Kirchgasse nun ein „Hubbel“ um die gefahrenen Geschwindigkeiten zu reduzieren.

Anwohner*innen, Verkehrsteilnehmer*innen und Kommunalpolitik wurden in weiten Teilen von der Maßnahme überrascht. Aussagekräftige Informationen im Vorfeld? Fehlanzeige! Nun sind die 20.000 EUR Steuergelder verbuddelt, für eine Lösung, die nicht allen schmeckt.

Ich stehe seit über einem Jahr mit der Anwohnerschaft zu dem Thema in Kontakt. Die SPD hat bereits im März eine Anfrage zu den gefahrenen Geschwindigkeiten gestellt. Diese blieb bis heute unbeantwortet, stattdessen wurden Fakten geschaffen.

Mein Hauptkritikpunkt besteht jedoch in der für Radfahrer*innen gefährlichen Ausführung. Ich habe im Selbstversuch festgestellt, dass die Überfahrt je nach dem schon bei 20km/h ziemlich heikel sein kann. Auch der ADFC sieht diese Lösung ausdrücklich als gefährlich an. Kaum ist der Wahlkampf mit vielen schönen Fahrrad-Floskeln vorüber, wird die Sicherheit für den Radverkehr erheblich gemindert.

Folgende Punkte müssen in Zukunft außerdem besser werden:

- Feuerwehr und Rettungsdienst wurden nach meiner Kenntnis nicht beteiligt, das wäre in meinen Augen bei einer so wichtigen Verkehrsverbindung unerlässlich gewesen.
- Während private Bauherren großzügige Umleitung mit Informationstafeln einrichten müssen, wurde hier geschludert. Umleitungen wurden kurzfristig aufgestellt und unvollständig durch die enge Brunnenstraße oder das Wohngebiet „An der Wicke/Auf der Fittel“ geleitet. Es ist wohl eher dem Zufall zu verdanken, dass sich kein schwerer LKW an einer Häusercke oder in einem Vorgarten festgefahren hat. Hier muss mehr Umsicht her!
- Anwohnerschaft und Kommunalpolitik müssen bei einem massiven Eingriff, wie diesem, mitbestimmen können. Die Zeit von „vollendeten Tatsachen“ muss vorüber sein.

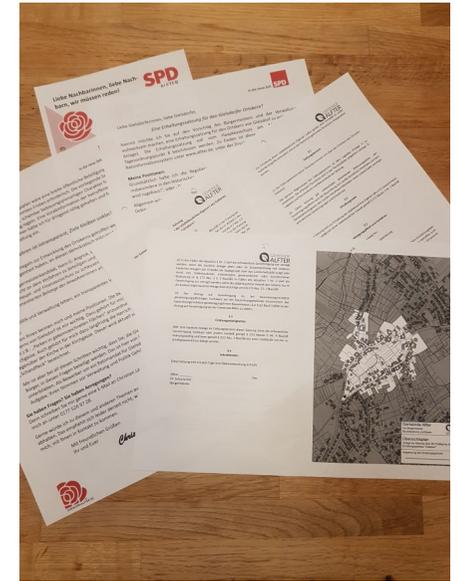
Dafür setze ich mich ein!

Bürgerbeteiligung zur Erhaltungssatzung lässt auf sich warten.

Ende Oktober hat die Verwaltung mitgeteilt, dass die von mir eingeforderte Bürgerbeteiligung zur Erhaltungssatzung für den Gielsdorfer Ortskern aus Kapazitätsgründen und corona-bedingt noch nicht durchgeführt werden konnte. Ich freue mich, dass sich die CDU

im Rat meiner Forderung nach Bürgerbeteiligung angeschlossen hat und diese im Haupt- und Finanzausschuss am 14. Mai beschlossen wurde.

Ich halte Euch und Sie hierzu auf dem Laufenden, wenn es Neuigkeiten gibt.



Ausbau der Alfterer Straße nimmt nächste Hürde!

Der Ausbau der Alfterer Straße hat am 27.10.2020 die nächste Hürde genommen. Bereits am 20.06.2020 habe ich mich Ihren und Euren Fragen in einer Veranstaltung „SPD-Alfter vor Ort“ gestellt und die Idee des Ausbaus mit einem breiten, durchgängigen, sicheren Radweg auf der Hangseite von Oedekoven bis Alfter vorgestellt.

Ich setze mich für die Belange der Anwohnerschaft ein. Die Straße muss so gestaltet sein, dass sie nicht zum Rasen einlädt und es müssen Parkplätze